

Russisches Dampfschiff Maria  
1<sup>te</sup> Juli 56  $\frac{1}{2}$  10 Ufa Abwärts

Meiner lieben Mutter:

Ihre Nachricht war sehr lieblich über den Ort, aus  
dem wir uns hier durch die Reise zu kommen  
lassen; — allein die Wege sind sehr sehr  
zu lange keine Wege sind es nur so schlecht  
wird es besser und wir gehen sehr  
von Yalta, nach St. Petersburg, zu  
planieren. Ich bin so gerne hier in der Mitte  
zwischen beiden Jahren der Ostsee auf dem  
Meere, die ganzesollenen Monate planieren  
von Genua bis in die Mitte der Erde  
in Rußland Ostsee und Ostsee sind  
in uns sehr beliebt, sind zu einem  
Landschaft, sind die Reise so sehr  
unsere besten und sehr beliebt der  
Ort von dem wir uns hier planieren. Die  
weitere Reise liegt sehr weit davon  
hinaus und sehr unsere Liebe und sehr  
sind zu kommen, es folgt, um die Reise  
sind in ganz Ostsee in Livadia



von Jönköping wollte, um die dortigen Angelegenheiten  
 durch, dass ich dem Befehl des Fürstlichen  
 Befehlshabers nachkommen sollte, mit mir ein  
 Lehen aus der vollen russischen Gesellschaft zu geben, mich  
 offenbar kann, der hier Befehl in Lönköping  
 ist — will ich aus dem gegebenen Brief,  
 seine Befehle nicht zu befolgen, so  
 falls die Befehle nicht die vorgeschriebenen  
 werden — dass ich die auf dem  
 Befehl begehren die, durch den ich  
 in die Reise nach Baskisch - Land  
 unterworfen, die angelegte Befehle  
 der Tatar Khan — in die Reise von  
 einem Befehlshaber in Sewastopol,  
 auf dem Befehl des Fürstlichen Befehlshabers  
 da, mit dem ich die Befehle in die  
 unterworfenen, aber aus dem Befehl  
 will — so bleibt, will ich mich nicht  
 Maubach, will ich mich nicht  
 8 - bis 10 Tage verweilen, mit dem Befehl,  
 gleich dem Befehl in Sewastopol  
 haben, dass ich die Befehle nicht  
 mich Jaldar gehen, nicht man  
 unterworfen mich die Befehle  
 dass ich die Befehle nicht



Siey zu haben bekommen, pferneyt mich  
 fahlo — gesehene aus 8 Ligen so wie die die  
 neyt Luame zu sicher Luchf gannze  
 fern!!! —

Bejoll aber das blime Markpfend  
 mich zu yonm Scharstapal, 22  
 in unilke mit fuy d'ellen hie  
 Pindan boferend die kuroin, sellen  
 ad inf nicht befanden vnganzue in  
 Salaw das day das Piff, a lwerd flane  
 bald der bei it ad so fuyt d'eyt mich  
 die Bejollung auf die Pindan so fahlo  
 in dem fuyt ist die gilye j'itit so fuyt  
 d'eyt mich fuyt 2 Waly hie d'ike mata  
 beu, in Manu mito Gollas f'ixian  
 Guedy — ubenofungl meich in j'itit mich  
 man in Pindan fuyt mit mich man  
 Pindan Luitkan d'ad Lian das fuyt in yon  
 nicht d'okue, so unngof mich mee Pindan  
 f'asung.

Um 12 Ubr zu den Nacht kame in  
 Scharstapal mit, f'ha pflorft auch alle  
 nach, nicht mich zu d'eyt Pindan was d'ad  
 in fuyt yon d'ad kan, fuyt in d'eyt mich  
 fuyt mich p'ganet mit in Giffle fuyt  
 Schippen — fuyt mich d'ad kame d'ad  
 mit d'ad kame h'okue Pindan

Alexyliche Grüsse, und Kusse,

an

Frau von Verlain, Herrn Müllers,  
Gepfährten - Leopold und Nielas Meyer

Frau von Verlain, Frau von Leopolden  
und Louise Meyer

Frau von Verlain, Frau von  
Bauer u. Babyaschaffig -

und Jungfer zu nicht vergesse -  
den Verlainen - mit einer zu  
Tag berufigt sind - so oft es die Bra-  
utel von ich unvolles glerüben  
es auf für mit dem Gold zu armen  
- in loppo für verfuertel flau gneißten  
mit bei - - -

Frau von Mangen, kommt in unippen  
divakta pferiert mit mir so gut  
zu aufgebühiger fungen wird in abai  
yofen aus

Mangentel geht Meist, fange in  
lung zu - in Sewastapat  
Duaat dem Brief unippen